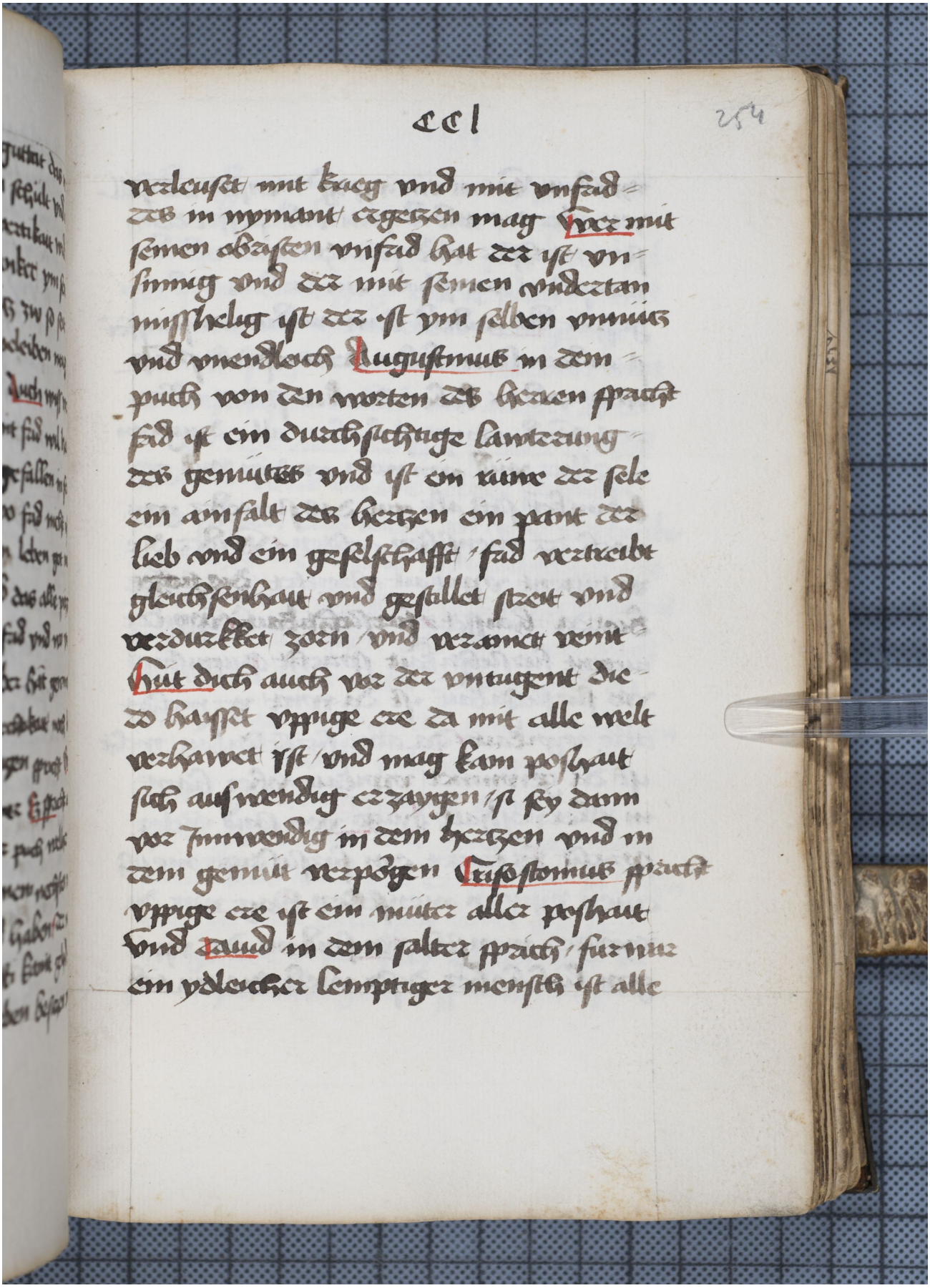
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



verleuset mit krieg vnd mit vnfrid
des in nymant ergetzen mag Wer mit
semen obristen vnfrid hat der ist vn
sinnig vnd der mit semen vndertan
misshelig ist der ist ym selben vnnütz
vnd vnendleich Augustinus in dem
puch von den worten des herren spricht
frid ist ein durchsichtige lawterung
des gemütes vnd ist ein rüwe der sele
ein ainfalt des hertzen ein pant der
lieb vnd ein geselschafft / frid vertreibt
gleichsenhait vnd gestillet streit vnd
verdurkket zorn / vnd veramet veint
Hüt dich auch vor der vntugent die
do haisset vppige ere da mit alle welt
verhawet ist / vnd mag kain poshait
sich auswendig erzaygen / si sey dann
vor Innwendig in dem hertzen vnd in
dem gemüt verpögen Crisostomus spricht
vppige ere ist ein müter aller poshait
vnd Dauid in dem salter sprich / fur wir
ein ydleicher lemptiger mensch ist alle